



Joachim Maier

Dr.hum. lic.oec.

1972*. Diplom-Betriebswirt und promovierter Humanwissenschaftler, Studien in Utrecht (nl), Zürich, Umeå (se) & Würzburg (d). Berater, Dozent, Organisationswissenschaftler, Trainer, Fachautor & Gründer von Filmreif Beraten.

Spezialgebiet ist die Gestaltung von Lernprozessen mit dem Medium Film zur Team-, Organisations- & Führungsentwicklung.

Seit 1999 Grossgruppenmoderator, Teamentwickler, Coach, Change Agent, Projek- & Programmleiter in angestellter, dann selbständiger Tätigkeit. Gründungsmitglied des Trainernetzwerks transitionweavers.ch

Kontakt: +41 78 7274048
j.maier@filmreifberaten.ch
www.filmreifberaten.ch

Privat: Alte Landstrasse 45
8702 Zollikon



BERUFLICHER WERDEGANG *Dozent und Berater (Zürich)* *03/2015–heute*
 Am Institut für Angewandte Psychologie (IAP) der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (zhaw). Spezialist für die Gestaltung von digitalen, informellen & sozialen Lernprozessen.

GRÜNDER FILMREIF BERATEN (Zürich) *02/2001–heute*
 Neue Methoden zur Organisationsentwicklung mit und ohne Film, Beratungs-, Trainings- und Forschungsmandate. Zu den Kunden gehören die Erste Bank (Österreich), ETH Zürich, Roche, Zürcher Kantonalbank, Tiefbauamt Zürich, Verlag für die Deutsche Wirtschaft (Bonn), Mobimo, IBM, GDI, Betty Zucker & Friends, HdK Zürich & Bern und College-M.

DOZENT FÜR DIGITAL JOBHUNTING *12/2012–heute*
 Am BNF Bern, für transitionweavers.ch und EB Zürich. Dazu Einzel- und Gruppencoaching für stellensuchende Akademiker zb. für die EMPA und eurlations.ch

DOZENT FÜR FÜHRUNG & COMMUNITY BUILDING *03/2004–2008*
 Zollverein MBA Schule für Design & Management (Essen) / Erarbeitung einer Vertrauensposition: Coach für Studenten & Schulleitung in schwierigen Situationen.

LEITER NACHDIPLOMSTUDIUM "DESIGN CULTURE" *11/2001–02/2004*
 Zürcher Hochschule der Künste / Aufbau und erfolgreiche Durchführung des Pionierstudiengangs.

FORSCHER *09/2000–10/2001*
 LEGO – Imagination Lab Foundation (Lausanne) / Co-Moderation und Begleitung von Learning & Development Prozessen in global aktiven Grossunternehmen.

BERATER & PROJEKTLEITER *01/1999–11/2000*
 Complex Change AG (Aeugst am Albis) / Co-Design, Co-Moderation und später Leitung des Kulturentwicklungsprozesses einer grossen Privatbank über 2 Jahre. Einführung verschiedener Führungsinstrumente.

STUDIUM/SCHULBILDUNG *DOKTORAT* *01/2002–06/2006*
 Humanistische Universität Utrecht (Holland), ohne Note / Über das Verhältnis von Selbstorganisation & Humanismus bei der Gestaltung von Lern- und Entwicklungsprozessen.

LIC.OEC. *11/1995–12/1998*
 Universität Zürich, Abschlussnote: 4,86 / In Organisationswissenschaften, Personal, Strategie, Wirtschaftsgeschichte und Nordistik. Abschlussarbeit: Komplexitätsmanagement und die Schweizer Uhrenindustrie – Komplexität, Dominante Logik und Vergessen in Organisationen.

BACHELOR *11/1992–06/1995*
 Universität Würzburg (Deutschland) & Umeå Business School (Schweden) / In BWL & Internationalem Marketing. Abschlussarbeit: Reward systems in value creation oriented organizations.

Militärdienst

07/1991–10/1992

Bundeswehr (Immendingen), USA-Austausch, Vertrauensperson am Standort.

ABITUR

08/1983–06/1991

Immanuel Kant Gymnasium (Tuttlingen), Abschlussnote 1.7 & Aesculap-Preisträger.

SPRACHEN

Deutsch (Muttersprache) & Englisch & Französisch (sehr gut), Spanisch & Schwedisch (Grundlagen).

WEITERBILDUNG

(Auswahl) Lösungsfokussierte Kurzzeittherapie mit Steve de Shazer, Nachdiplomstudium Systemtheorie und Kybernetik 2. Ordnung, Coaching, Internationaler Jugendtrainer am Catohuaya Community Learning Center Mexico.

PRO BONO

Präsident des Zolliker Jugendhauses. Co-Innitiator des Hypertext-Projekts nic-las.ch – einer 1998 zusammen mit René Bauer entwickelten sozialen Software, die Facebook und Wikipedia vorgreift. Switch Award Nomination 2004.

FACHBEITRÄGE

(Auswahl): HR Today | School of Management, Organization Development and Technology (M/O/T) | BNF | EMPA | ETH | Schweizer Nationalfonds | Nomadic University for Art, Philosophy and Enterprise in Europe | Orgatec Köln | Zollverein School for Design Management | Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle | The Ludic Society | Designforum Freiburg | HyperKult | Betty Zucker & Friends | O4 > Plattform zur transprofessionellen Beobachtung von Führung | Gottlieb Duttweiler Institut | GDI-Impuls | Forum für Organisationsentwicklung | Strategic Management Society | EGOS | ISC St.Gallen | impact studentische Unternehmensberatung der Universität Zürich | Institut für systemische Impulse, Entwicklung und Führung Zürich | College-M Bern | Stiftung Risiko-Dialog Winterthur | Jugendwerk der Arbeiterwohlfahrt Stuttgart | Bauhaus Universität Weimar | Berufsschule Bülach | University for Humanistic Studies Utrecht | Owen Graduate School of Management MBA Program at Vanderbilt University Nashville | Akademie für Erwachsenenbildung | viper Basel | DU | Magazin Migros Kulturprozent.

PRIVAT

Geboren am 16.3.1972 in Tuttlingen (Deutschland).
Verheiratet & 2 Kinder.
Journalistische Beiträge z.B. für die Kulturzeitschrift DU, Sonntagsblick, Migros Kulturprozent Magazin und GDI-Impuls.
Marathon, Schwimmen & Wandern.

SOZIALKOMPETENZ

Vorstandsmitglied einer gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaft. Bewährte lösungs- und ressourcenorientierte Haltung. Arbeit mit Jugendgruppen. Coaching von Vätern. Wohne in einer Hausgemeinschaft mit 8 Erwachsenen und 4 Kindern.

ORGANISATIONSKOMPETENZ

Als ‚velvet revolutionary‘ bezeichnet. Sehr gut im Initialisieren von Prozessen – im Spiel von Energie & Fokus um Flow und Glücksmomenten Raum zu geben. Sehr hohe Moderations- und Methodenkompetenz mit sehr gutem Timing. Stark im Zusammenbringen von formellen und informellen Kompetenzträgern.

TECHNISCHE FERTIGKEITEN

Langjährige IT-Support Erfahrung, sehr gut in allen gängigen Apple Programmen, MS Office, InDesign, Photoshop, Newsletter-Software, Social Media, Konzeption von digitalen Lernumgebungen, informal learning cockpits (Twitter, Feedly & Pulse Newsreader), Gestaltung von Wordpress-Webseiten.

KÜNSTLERISCHE KENNTNISSE

Langjährige Erfahrung als Videograph: inklusive Ton, Kamera, Schnitt, Prozessdesigns für kollaborative Filmprojekte und Sharing.

REFERENZEN

Auf Anfrage.

DR. JOACHIM MAIER

PUBLIKATIONEN

(Auswahl)

- Berchtold P, Schmitz C & Maier J (2012) Guidelines in Schweizer Ärztenetzen – Entwicklung und Bedeutung. Obsan Bericht.
- Maier J (2011) Einige meiner Kollegen übertreiben das ... – Lutz Jäncke im Gespräch mit Joachim Maier. In: DU 10/2011 zu Hirnforschung
- Maier J (6/2011) Dissident Ai Weiwei – Was passiert mit Querdenkern in Unternehmen? Auf: www.innovativ-in.de und in: DU 06/2011 zu Ai Weiwei.
- Maier J (5/2011) Zusammen allein: Vereinsamung im Web? Auf: www.innovativ-in.de
- Maier J (2011) Auf der Coach mit Sherry Turkle. In: DU 4/2011 zu digitalem Leben.
- Maier J (2011) Die Realität hält sich nicht an Visionen – Gespräch mit William Gibson. In: DU 4/2011 zu digitalem Leben.
- Maier J (2010) Jeder ist ein Martin Scorsese: Das Medium Film als Beratungsinstrument. In: HR Today 11/2010.
- Maier J (2010) Social Filmmaking for Organizational Development – Fairytales in Business on the Moral of the Crisis in the Financial Industries. For: M/O/T 2010 International Conference on Management Learning.
- Maier J (2008) MIT RAPID RESULT ETHNOGRAPHY IN DIE MIGROS. In: Fucking Good Art – The Swiss Issue.
- Maier J (2008) REVELATIONS OF A BECOMING FATHER. In: Kilimanjaro Issue 8.
- Maier J (2007) SURF_IN ON THE WİINING ATTITUDE. In: LUDIC SOCIETY Issue 4.
- Maier J (2007) My AFTER PhD LIFE displays the organising fabric of community. In: TAMARA Vol 4 Issue 4 (Journal for Critical Postmodern Organization).
- Maier J (2006) L'HUMANIZING ORGAN()SING IN_DIFFERENCE. Edition Cyberfiction Zurich.
- Letiche H & Maier J (2005) GLISSEMENT: gaming with(out) the matrix. In: Thinking Organization. Linstead S & A. Routledge.
- Maier J (2004) KILL BILLig PREIS-MASSAKER auf der Suche nach dem unmöglichen Tausch. In: GDI-Impuls 01/2004.
- Maier J (2003) AUSGANGSPUNKT ZUKUNFT Sciencefiction und andere Sicherheitsb(u)ilder aus der Gegenwart. In: riskVOICE 005/2003.
- Maier J (2003) TRENDS TALKER im Gespräch mit und über Ruedi Baur, Dirk Baecker, Gott, Baldessarini/Hugo Boss und David Beckham. In: GDI-Impuls 03/2003.
- Maier J (2003) TRENDS TALKER & William Gibsons Blick auf Marken, ein Schlüssel für Glaubwürdigkeit und der Echtzeit-Freundesersatz für Unternehmer. In: GDI-Impuls 02/2003.
- Maier J & Schmitz C (2002) BRUTAL PROFESSIONELL & was für Leader übrig bleibt. In: GDI-Impuls 04/2002.
- Maier J & Schmitz C (2001) UNGEHEUER ERFOLGSGESTEUERT & AMERICAN PSYCHO und andere Wake-up-calls. In: GDI-Impuls 04/2001.
- Maier J & Schmitz C (2000) OUT OF THE CUBE & Einführung in den Ausnahmezustand. In: GDI-Impuls 04/2000.